
Beispiele aus dem Unterricht in den Kunstfächern

Unterrichtsbeispiel von (Name der/des Lehrenden/Expert:in):

Mag.art. Eva Kroner

- ☐ **KATEGORIE 1:** Start in eine Unterrichtseinheit (Warmups udgl.)
- ☒ **KATEGORIE 2:** Impuls zur Gestaltung/Darstellung einer Aufgabenstellung in der Gruppe
(Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, ganze Gruppe)
- ☐ **KATEGORIE 3:** Abschließen einer Unterrichtseinheit (Reflexion anregen)

Titel (falls vorhanden):

Materialdruck

Altersgruppen angeben:

ab 8 Jahre

Angabe der Dauer der Übung / des Impuls:

90-120 min

Angabe von Material (falls benötigt):

Karton- oder dünne Holzplatten (min. 20x30 cm)
grobgewebte Stoffe, wie Jutte, Tüll, Netze (Obstnetze) etc.
Schnüre, dicke Wollen, Moosgummi, Korkplatten, Scheren
Holzleim, Gouachefarben oder Druckfarben, Pinsel, kleine Schaumstoffwalzen, Pappteller



Angabe von möglichen Quellen, Literaturhinweisen:

Ruck Zuck gedruckt
ALS-Verlag Gmbh

Beschreibung der Aufgabe/Übung/Impuls:

Mit den vorbereiteten Materialien eine Gestaltung auf die Karton- oder Holzplatten kleben. Abstrakte oder gegenständliche Gestaltungen sind möglich.

Tipp: Ein wenig Holzleim auf einen Marmeladenglasdeckel ausgießen und mit einem Pinsel den Leim auf die zu klebenden Gegenstände anbringen.

Wenn man mit dem entstandenen Bild zufrieden ist, kann es mit dem Drucken losgehen. Farbe auf eine glatte Oberfläche, wie Plexiglasplatte oder ein gewöhnlicher Tischuntersetzer aus Plastik, geben und mit der Walze die Farbe satt aufnehmen.

Dann die gestaltete Platte mit Farbe "überwalzen". Die Platte auf ein festes Papier legen und vorsichtig aber mit viel Kraft darauf drücken. Danach vorsichtig die Platte heben und das gedruckte Bild betrachten.

Das Geniale bei jeder Drucktechnik: einmal Arbeit mit dem Druckstock, viele Bilder! Die Schüler:innen können ihr Bild in mehreren Farben ausdrucken, daher am besten mit helleren Farben starten. Es ist auch möglich, mehrere Farben in einem Durchgang aufzutragen.

Tipp: Eine oder mehrere gestaltete Druckplatten vorbereiten und vorab den Schüler:innen das Drucken vorführen. Je jünger die Schüler:innen sind, desto abstrakter finden sie es beim bloßen Erklären des Vorgangs. Wenn sie sehen, wie es funktioniert, sind sie meist verzaubert von dem Überraschungseffekt.